

# Zwei, die ihre Komfortzone verlassen

Jürg und Corinna Müller leisten in Kambodscha bei «Smiling Gecko» einen humanitären Einsatz

MARTIN PLATTER

Südostasien ist die grosse Liebe von Jürg und Corinna Müller – und Velofahren. Obschon das Paar einen neu restaurierten Camper Van besitzt, bevorzugt es seit Jahren regelmässig den schmalen Velosattel und das Reisen vor Ort mit eigener Muskelkraft. Wenns irgendwie möglich ist, entfliehen die beiden Herferswiler dem Winter in wärmere Gefilde nach Südostasien. Thailand, Laos und Kambodscha sind ihre bevorzugten Velo-Reiseländer.

«Uns gefallen die Natur, die wunderschönen Landschaften und die Menschen mit ihrer Kultur und ihrer Mentalität. Südostasien ist ideal für Veloreisen», begründeten die beiden ihre Vorliebe. Seit 2008 haben sie immer wieder Veloferien in Südostasien unternommen; zuerst jeder mit seinem eigenen Mountainbike. 2013 sind sie dann erstmals aufs Tandem umgestiegen. «Das Reisen miteinander wurde so wesentlich entspannter, da auf dem Tandem die Kraft ausgeglichen wird. Man kann gut sprechen während der Fahrt und kommt gemeinsam an.»



Hier entsteht in Kambodscha die neue Schlosserei. Auf der Veloreise durch Südostasien reifte bei Jürg und Corinna Müller der Entscheid zum humanitären Einsatz. (Bilder zvg)

## Besuch in Hilfswerken

Ihre Velotouren führte das Schweizer Paar auch in Hilfswerke, wo sie sich gepflegten und sogar übernachteten. Eine TV-Dokumentation über das Schweizer Hilfswerk «Smiling Gecko» faszinierte die Müllers dann derart, dass sie 2018 den Besuch der Institution bewusst in die Tourenplanung einbauten. Die Route führte entlang des Golfs von Thailand, dann so nahe wie möglich an der Küste durch Kambodscha bis nach Kampot, ins Landesinnere bis in die Hauptstadt Phnom Penh und von dort ins «Smiling Gecko»-Hilfswerk. Danach ging's im Zick-

## «Jetzt realisieren wir in Kambodscha einen Neubau in Anlehnung an die Werkstatt in Mettmensätten.»

Jürg Müller, Metallbauschlossler

zack weiter durch Laos bis fast an die chinesische Grenze. «Die Tour verstärkte unseren Traum, einmal länger in Asien zu leben», erinnern sich Müllers.

Der Eindruck von «Smiling Gecko» war bleibend. Zurück in der Schweiz informierten sich die Müllers immer öfter auf der Webseite über den Gang der Dinge im Hilfswerk. Die Corona-Zeit bestätigte Corinna und Jürg Müller in ihrer Sehnsucht, das Leben nochmals

auf den Kopf stellen, das Gewohnte zu verlassen und einen neuen Weg einzuschlagen. Als selbstständiger Metallbauschlossler mit eigenem Betrieb in Affoltern hatte sich Müller über die Jahrzehnte einen ansehnlichen Kundenstamm aufgebaut. Er sagt: «Geschäftlich lief es bis Corona ganz gut. Wir hatten ein sehr gutes Team zusammen, die Mitarbeiter hatten Freude an der Arbeit. Mit den Metallbauarbeiten im Schulhaus Riedmatt in Zug konnten wir erneut ein weiteres forderndes Projekt umsetzen. Doch mit den Jahren machte sich auch eine gewisse Müdigkeit bei mir bemerkbar. Der ständige Kampf um neue Aufträge, keine Aussicht auf eine Nachfolge in abschätzbarer Zeit. Der stetige Fachkräftemangel trugen zum Entscheid bei, nochmals etwas Neues zu wagen.»

## Corona brachte die Wende

Corinna Müller war es schliesslich, die die Wende herbeiführte. Sie erzählte ihrem Mann von der ausgeschriebenen Stelle bei «Smiling Gecko», die einen Metallbauer suchten. Das Paar, inzwischen beide in den 50ern, musste nicht lange reden. Gemeinsam bewarben sie sich für die Stelle und es ging nicht lange, bis sich «Smiling Gecko»-Gründer Hannes Schmid persönlich bei ihnen meldete. «Rasch war klar, dass es passen könnte. Aber es dauerte noch einen Moment, bis der Vertrag unterzeichnet werden konnte.» In der Ad-

ventszeit 2022 wurde das Projekt aus finanziellen Gründen sistiert. Nur drei Tage später zeichnete sich jedoch ein Silberstreif am Horizont ab. «Erich Leutwyler von der Leutwyler Partner Architekten AG rief mich an. Er wollte mir sein Projekt «Brauipark» in Affoltern vorstellen und mich für die Ausführung der Metallbauarbeiten gewinnen. Etwas frustriert erzählte ich ihm von unserem gescheiterten Vorhaben. Er motivierte mich und versprach uns zu helfen», zeichnet Jürg Müller die Geschichte nach. Kurze Zeit später meldete sich tatsächlich «Smiling Gecko» mit der freudigen Botschaft, dass jemand das Projekt mit den Müllers finanziell unterstützt, falls sie noch Interesse hätten.

## Grosse Unterstützung von Ämtler Firmen

Natürlich hatten sie! Endlich konnte alles bereinigt werden und die Müllers konzentrierten sich voll auf ihr Asien-Projekt. Die Mitarbeiter fanden alle im Handumdrehen einen neuen Arbeitgeber. «Philipp konnte bei einem guten Freund, Schaller Metallbau, die Stelle als Werkstattleiter antreten. Vito, Elvin und Eliane fanden bei Baur Metallbau in Mettmensätten eine neue Herausforderung. Ich habe dort meine Lehre als Metallbauer gemacht. Wir pflegen bis heute einen guten Kontakt», erklärt Jürg Müller. Werner Baur, den Senior-Chef, habe er schon früh ins Kambodscha-Projekt eingeweiht. «Spontan bot mir Wer-

ner an, mich bei der Projektierung der neuen Metallbau-Werkhalle zu unterstützen und händigte mir sämtliche Pläne seiner Werkhalle in Mettmensätten aus.» Für die Müllers war das ein Glücksfall, da die Räumlichkeiten und die Einrichtung der Baur Metallbau AG sämtliche Anforderungen an eine gut funktionierende und wirtschaftliche Metallbauwerkstatt erfüllen. «Jetzt realisieren wir in Kambodscha mit «Smiling Gecko» einen Nachbau in Anlehnung an die Werkstatt in Mettmensätten», freut sich Jürg Müller.

Mit der Realisierung der Werkstatt wuchs auch der Wunsch nach einem Hallenkran, der die Werkstatt in Kambodscha zu einem zeitgemässen Ausbildungsplatz macht. «Roger Hausherr vom gleichnamigen Kranservice, ein langjähriger Geschäftspartner, hatte ein offenes Ohr für unseren Wunsch. Er und sein Team unterstützen uns jetzt ebenfalls grosszügig», so Müller.

## Wissen vermitteln und zu sich finden

Das Ziel, in Kambodscha interessierten Einheimischen das Metallbauschlosserhandwerk zu vermitteln, rückt nun mit jedem Tag näher. Persönlich erhofft sich das Paar, neue Lebenserfahrungen zu sammeln und sich weiterzuentwickeln; neue Perspektiven zu gewinnen und Herausforderungen zu meistern, eine tiefere Wertschätzung für die Einfachheit des Lebens und die Bedeutung von

zwischenmenschlichen Beziehungen zu entwickeln. Müllers m4metallbau AG wird in neuer Ausrichtung weiterhin bestehen, denn der Einsatz in Kambodscha ist zeitlich beschränkt. Den Sommer wollen die Müllers weiterhin in der Schweiz verbringen, um neue Energie und Heimat zu tanken.

## «Smiling Gecko»

Das vom Schweizer Künstler Hannes Schmid gegründete Kambodscha-Hilfswerk «Smiling Gecko» betreibt rund 60 Kilometer nördlich der Hauptstadt Phnom Penh den einzigartigen «Smiling Gecko Campus». Auf 150 Hektaren Land ist hier die Blaupause einer funktionierenden ländlichen Community entstanden. Die Kinder erhalten eine Schulbildung nach internationalen Standards und junge Erwachsene bekommen eine fachgerechte Berufsausbildung. Es gibt ein wundervolles Hotelresort und auf den Feldern und in den Zuchtbetrieben sowie in verschiedenen Handwerksbetrieben entstehen hochwertige Lebensmittel und handwerkliche Produkte, die direkt vor Ort genutzt oder im Inland vermarktet werden. (map.)

Weitere Infos: [www.smilinggecko.ch](http://www.smilinggecko.ch)

ANZEIGE

## New Toyota C-HR

Als 4x4-Hybrid und Plug-in-Hybrid

Jetzt Probe fahren.



Emil Frey Schlieren  
emilfrey.ch/schlieren

Zum Zeitpunkt des Druckes waren noch keine Homologationsdaten verfügbar. Stand 20.9.2023.

